Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 88. Donnerstag den 13. April 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

Münsterscher Verein zur Beförderung der Pferdezucht.

1) Die Vereins-Mitglieder werden um baldige Einzahlung der Actien-Beiträge pro 1843 an den Rendanten Klaverkamp ersucht.

Münster den 8. April 1843.

Die Direction.
C. Graf v. Schmising.

Diebstahls-Anzeige.

2) Dem Neubauer Heinrich Beckmann dahier ist in der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mon. mittelst Einbruchs im Keller gestohlen worden:

1. Grau ungebockten Hanf, zum Werth von 2 Thlr.;
2. Einige Pfund Schweine-Schmalz, zum Werth von 1 Thlr.;
3. Circa 9 Pfund Butter, zum Werth von 1 Thlr. 20 Sgr.;
4. Ein eisernes Ambölt nebst einem Hammer zum Schärfen einer Sense, gezeichnet mit den Buchstaben H. D., zum Werth von 15 Sgr.;
5. 3 Pfund Speck, 1 1/2 Pfund Taback und 3 Pfund braune Waschseife nebst einem weiß leinenen Tuche, zum Werth von 1 Thlr. 10 Sgr.;
6. Ein Schwarzbrod, circa 30 Pfund schwer, zum Werth von 15 Sgr.

Indem ich vor dem Ankauf der genannten Gegenstände warne, ersuche ich, alles, was zur Ermittelung des Thäters oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände dienen könnte, unverzüglich entweder mir oder der nächsten Gerichts-Behörde anzuzeigen.

Harsewinkel den 6. April 1843.

Der Bürgermeister,
Wendland.

Vermischte Nachrichten.

Bielefelder Roman-Cement.

3) Das unterzeichnete Handlungshaus beehrt sich seine Fabrick von Roman-Cement hierdurch zu empfehlen. — Der Verein für Beförderung des Gewerbfleißes in Preußen, welcher die Darstellung eines hydraulischen Cements, der dem besten englischen Roman-Cement gleichkommt, seit 1833 zu einer Preisaufgabe gemacht, hat den Bielefelder Roman-Cement auf Grund einer mehrjährigen Prüfung als solchen anerkannt, welcher den gestellten Ansprüchen völlig entspricht, dem Entdecker des Materials, Herrn Wegebaumeister Althoff hierselbst durch Ertheilung einer goldenen Denkmünze und 500 Thlr von 9 Mitbewerbern den Preis zugesprochen, und den Bielefelder Cement dadurch für den besten hydraulischen Cement im Preuß. Staate erklärt.

Dieses Baumaterial eignet sich wegen der verhältnißmäßig großen Menge von Sand, *welche ihm beigemischt werden darf*, nicht allein zum Gebrauche als Mörtel zum Mauern und Verputzen, sondern ist seiner hydraulischen Bindekraft halber ganz besonders zu Wasserbauten und wasserdichtem Mauerwerk, zum Verputz feuchter und dem Schlagregen ausgesetzter Wände, zu wasserdichten Behältern und Trögen, so wie vermöge seiner Feinheit und großen Festigkeit zu architectonischen Gliedern und Verzierungen, Gesimsen, Einfassungen von Thüren und Fenstern, zu Stuckatur-Arbeiten u. s. w. zu empfehlen.

Bielefeld den 6. April 1843. Joh. Dan. Delius.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

4) Das Protokoll der 22. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht wie die jährlichen Wahlen, und enthält noch folgende Stelle aus dem Berichte des Herrn Directors Willemsen:

„Das Jahr 1842 bot in seinen auf das Versicherungs-Geschäft einwirkenden „Erscheinungen ganz besonders Anlaß und also Aufforderung zu angestrengter „Aufmerksamkeit und Thätigkeit. Es gereicht mir zu einer sehr willkommenen Genugthuung, anerkennend aussprechen zu können, daß in der äußern Vertretung „des Geschäfts unser erster Inspector, Herr Subdirector Ziegler, General-Agent „für Berlin, durch umsichtiges und thatkräftiges Wirken jener Aufforderung vollkommen genügte, und daß unser zweiter Inspector, Herr Andreae in Carlsruhe, General-Agent für das Großherzogthum Baden, mit treuer Beharrlichkeit das ihm zugewiesene Feld bearbeitete.

„Sehr willkommen ist mir auch noch diese Gelegenheit, um dem Bureau-Chef, „Herrn Christoph Willemsen, dem Buchhalter, Herrn Betzhold, dem Herrn Lan-

„ge und dem Herrn Püttmann jun., seit siebenzehn, neunzehn, fünfzehn und „zwölf Jahren, treue, umsichtige und fleißige Mitarbeiter auf dem Bureau, eine „ihnen dafür gebührende Anerkennung hier auszusprechen."

Der Geschäftsstand der Gesellschaft war am 1. Januar 1843 folgender:

Kapital der Gewährleistung	Thlr.	1,000,000 ∘ —
Gewinn-Reserve	—	68,571 ∘ 2
Reserve an bereits eingezahlten Prämien, einschließlich Thlr. 24,000 ∘ — gegen Brandschaden . . .	—	220,593 ∘ —
Brandschaden des Jahres 1842	—	149,985 ∘ —
Laufendes Versicherungs-Kapital (ult. 1841: Thlr. 98,482,829 ∘ —	—	113,752,928 ∘ —

Die Gesellschaft gewährt nach §. 11. ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft u. Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe so wie die Agenten seiner Haupt-Agentur: Herr Louis Storp in Warendorf, Herr P. G. Hegelich in Burgsteinfurt,
— C. Pieckenbrock in Dülmen, — Rendant Hetzel in Ahlen;
bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Münster den 11. April 1843.

Hermann Gerbaulet,
Haupt-Agent.

5) Methode Lasserre. Pour répondre au desir de quelques personnes, Monsieur Lasserre prolongera son séjour à Munster jusqu'au 18 Avril; il pourra donc, en consequence, récévoir de nouveaux éleves pendant quatre ou cinq jours.

6) Von den in Paris persönlich gemachten Einkäufen ist ein großer Theil in den neuesten Stoffen und Tüchern bereits heute eingetroffen, welches hiermit anzuzeigen ich mich beehre.

Joseph Swiersen.

7) Heute erhielt ich die letzte Sendung der in Paris eingekauften Waaren.

Münster den 11. April 1843. Franz Schlun.

8) Zwei erfahrne Damen-Kleidermacher-Gesellen, so wie auch zwei Mädchen, welche im Verfertigen von Damen-Kleidern Unterricht nehmen wollen, können sofort eine Stelle bekommen bei Wegener in Coesfeld.

9) Am Samstag Abend voriger Woche ist ein mit weißen Perlen besetztes Medaillon verloren. Der redliche Finder wird ersucht, sich gegen eine angemessene Belohnung an die Exped. des Merk. zu wenden.

10) Versetzungshalber stehen auf dem Domhofe I. C. D. VI. A. mehrere sehr gut conservirte Möbeln von Mahagoni- u. Nußbaum-Holz unter der Hand zu verkaufen.

11) Frischer Cabliau, Laberdan, Bratbückinge, holl. u. marinirte Heringe bei W. H. Hoeter unterm Bogen.

12) Frische Zwoller Bückinge bei W. Schuster.

13) Frischen Cablian, Bratbückinge, weißen Nordsee-Laberdan, geweichten Stockfisch und Neunaugen zu 1 1/2 Sgr. empfiehlt F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

14) Ger. Lachs, Bratbückinge, Heringe, Laberdan, Sardellen u. Anchovis bei Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

15) Hiermit die ergebene Anzeige daß am 14. u. 15. Fleischhalle Altenfischmark ein 2000pfündiger junger Ochs p. Pf. 3 1/2 Sgr. ausgehauen wird von Metzger Menneman.

Todes-Anzeige.

16) Am 5. d. Mon. entschlief sanft und Gott ergeben, gestärkt durch die heiligen Sakramente, die Wittwe des Domküsters Schmitz, geb. Anna Elisabeth Kramer, im 92. Jahre ihres Alters.

Verwandten und Bekannten diese Anzeige, mit der Bitte, der Hingeschiedenen im Gebete zu gedenken.

Münster den 8. April 1843. Die Testaments-Executoren.

Todes-Anzeige.

17) Es hat dem Allerhöchsten gefallen, unser einziges Söhnchen Albert, nach mehrwöchentlichen Leiden am Zehrfieber, im Alter von 2 1/2 Jahren, am 11. d. M. zu sich zu nehmen. Diesen so herben Verlust zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an Friedrich Tüshaus und Frau.

Münster den 13. April 1843.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Rittmeister v. Elberfeldt a. Langen bei Bentheim. Kammerdirector Schmitz a. Coesfeld. Frau Professorin Richter a. Berlin.

Gerbaulet: (im Könige von England) Just aus Annaberg, Backmann aus Soest, Schulz a. Dorsten, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Bredenoll a. Wiedenbrück, Jupsten a. Neuenkirchen, Engels a. Köln, Vollbrechtshausen a. Werden in Sachsen, Kaufl.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Scholte a. Werden, Pieper aus Neuenkirchen, van Houte aus Gronau, Meyer aus Enniger, Kaufl.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Leu, Landschaftsmaler a. Düsseldorf Kalvelag, Fabrikmeister a. Köln. Brockhaus, Oeconom a. Lingen. Kleve, Bäcker a. Leugerich. Mad. Frerker a. Ankum. Schweigmann, Student a. Warendorf.

Mehlpreise in der Dampfmühle excl. Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines, p. Sack (200 Pfd.)	8 Thlr.	10 Sgr.	— Pf.
— feines	7 —	20 —	— —
Roggenmehl, gebeutelt	6 —	20 —	— —
Graupen, Mittelsorte	8 —	20 —	— —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr., und für Graupen mit 11 Sgr. besonders bezahlt.